



Die 13. Craft Bike Transalp mit zwei Imstern am Start

Am 17. Juli startet die 600 Kilometer lange Herausforderung in Füssen

Bei Mountainbikern mittlerweile Kult ist die Craft Bike Transalp, die heuer bereits zum 13. Mal startet! Von Füssen über Imst bis hin zum Gardasee erstreckt sich die rund 600 Kilometer lange Strecke, die es für 1200 Teilnehmer zu bewältigen gilt.

IMST (sz). Die Craft Bike Transalp ist wahrlich nichts für Weicheier. In nur sieben Tagen, vom 17. bis 24. Juli, gilt es für die Fahrer rund 600 Kilometer und 20.000 Höhenmeter zu bewältigen. Das sind jene Veranstaltungen, bei welchen nicht nur die top-trainierten Athleten zum Zug kommen, sondern auch versierte Fahrtechniker. Andreas und Vater Reinhard Bichler aus Imst stehen am 17. Juli im 1200 starken Teilnehmerfeld. Die zwei Athleten starten für das Team Imst-Gurgltal. Gemeinsam will sich das Vater-Sohn Gespann den Traum vom Durchkommen bis nach Riva am Gardasee erfüllen.

Acht Etappen bis zum Ziel

Acht Etappen müssen geschafft werden, um dieses Vorhaben verwirklichen zu können. Routiniert sind die beiden Radprofis allemal. Andreas bestreitet die Transalp bereits zum fünften Mal, Reinhard zum dritten Mal. Erklärtes Ziel der Imster ist es im Mittelfeld der Masters Kategorie zu landen. Ob sie auf dem besten Weg sind, ihr Ziel zu erreichen oder nicht, berichten die beiden täglich über ihre Homepage unter www.annibike.com. Auch über Facebook wollen die zwei Sportler die ImsterInnen auf dem Laufenden halten und über Ergebnisse und ihre Eindrücke berichten.



Andreas und Reinhard Bichler aus Imst starten wieder gemeinsam in eine weitere Herausforderung - die Craft Bike Transalp. Foto: Privat

> Zur Sache

Strecke nach Riva

Genau 598,14 Kilometer und 19.685 Höhenmeter gilt es für die 1200 Teilnehmer zu bewältigen. Am 17. Juli startet die erste Etappe von Füssen bis nach Imst (83 km). Weiter geht es von Imst nach Ischgl (76,92 km). Die dritte Etappe führt die Radsportler nach Socol, 73,64 km entfernt von Ischgl. Etappe vier bringt die Biker wiederum 73,91 km näher ans Ziel, bis nach Livigno. Fast zur Etappen-Halbzeit sollte man noch genügend Kräfte auf Reserve für die 106,87 km lange Strecke bis nach Ponte Di Legno haben. Von da aus 72,61 km bis nach Male und Etappe sechs ist geschafft. In der vorletzten Hürde heißt es nochmal Kräfte mobilisieren. Madonna D.C. wartet auf die Ankunft der Biker nach 47,73 km. Wer es bis dorthin geschafft hat, braucht noch 67,26 km bis zum Ziel.

Produkte nutzen – Bonus kassieren

Das Raiffeisen-Konto passt sich flexibel Ihrem eigenen Leben an

Ein Konto ist kaum noch wegzudenken. Das Raiffeisen-Konto lässt sich dabei ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abstimmen.

Das Raiffeisen-Konto hat viele Vorteile. Die Kontoführung bietet zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie Ihren Zahlungsverkehr durchführen können. Denn das Raiffeisen-Konto passt sich Ihrem Leben an und nicht umgekehrt.

Fixe Zahlungen, wie die Miete oder Raten, aber auch Zahlungen in wechselnder Höhe wie für Strom, Gas oder Telefon lassen sich mit dem Raiffeisen-Konto zeitgerecht, sicher und bequem durchführen.

Gleichzeitig garantiert Ihnen das Raiffeisen-Konto immer die richtigen Karten. Mit der Maestro Bankomatkarte



Je mehr Produkte Sie nutzen, desto höher ist Ihr Bonus. Foto: Raiffeisen

können Sie weltweit an allen Bankomaten rund um die Uhr Bargeld heben bzw. an jeder Bankomatkasse bargeldlos bezahlen. Damit aber nicht genug: Die Raiffeisen-Kreditkarten finden ebenso weltweite Akzeptanz und bieten viele Zusatzleistungen.

Last but not least, managen Sie Ihr Konto einfach und sicher online – mit Raiffeisen ELBA-internet.

Flexibilität verschafft Ihnen ein individueller Überziehungsrahmen, den Sie mit Ihrem Raiffeisenberater vereinbaren.

Passen Sie Ihr Konto an Ihr Leben an. Und je mehr Produkte Sie nutzen, desto höher ist Ihr persönlicher Bonus.

Ihr Raiffeisenberater sagt Ihnen wie. www.raiffeisen-tirol.at
Werbung